

VW zeigt den Weg vom Bulli zum Buzz

Von Alexander Voigt

Der Transporter ist wie Käfer und Golf eine der Ikonen von VW. Der T1 war als Nutzfahrzeug die Grundlage von Handwerkern und Unternehmern in der Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Schon bald wird seine moderne Interpretation als ID Buzz rein elektrisch fahren. In einer Online-Dokumentation zeichnet Volkswagen Nutzfahrzeuge, unter deren Dach der E-Bulli in Hannover entsteht, nun den Weg von der Idee zum fertigen Fahrzeug nach.

Die Reise beginnt bei den Oldtimern von VWN und einem ersten Elektro-Bulli, der bereits 1972 in einem Pilotprojekt im Auftrage der Berliner Verkehrsbetriebe über die Straßen der damals geteilten Stadt fuhr. Ausgehend vom 50 Jahre alten Vorbild nimmt die Dokumentation auf Youtube den Zuschauer durch alle Etappen der Entwicklung des ID Buzz mit: Von der Designabteilung über den Prototypenbau in Osnabrück bis zur Erprobung in schwedischem Schnee und süditalienischem Staub. Ein Ausblick in die Zukunft der Mobilität mit autonomem Fahren und die Rolle des ID Buzz darin wird ebenfalls gezeigt.

Die Entwicklung des Antriebes und der Fahrzeugbau bringen einen emotionalen Aspekt hinzu: Heute stehen Arbeiter in den Werkshallen in Hannover am Band, deren Großväter bereits den T1 bauten. Sie berichten nicht ohne Stolz vom Gefühl, Teil der legendären Bulli-Geschichte zu sein. (aum/Alexander Voigt)

Bilder zum Artikel



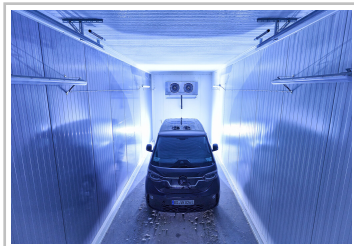
Prototypen des VW ID Buzz auf Erprobungsfahrt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



Prototyp des VW ID Buzz auf Erprobungsfahrt im Schnee.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



Prototyp des VW ID Buzz in der Klimakammer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



Prototyp des VW T2 Elektro-Transporter (1972).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
